

m' Museum
zu Allerheiligen
Schaffhausen

Albert Anker

und der Realismus
in der Schweiz

22.3. -
1.9.2013



ALBERT ANKER, *SCHREIBUNTERRICHT II*, 1865, PRIVATBESITZ

Albert Anker (1831 – 1910) gilt als prominenter Vertreter des Realismus in der Schweiz. Seine bezaubernden Motive fand er im idyllischen Heimatdorf Ins, seine Kundschaft in der Metropole Paris. Die Ausstellung zeigt Ankers Schaffen im Kontext des damaligen Kunstbetriebs. Worin unterscheidet er sich von seinen Zeitgenossen? Welche Position nimmt er in der Realismus-Debatte ein? Und was ist an Ankers Gemälden modern? Auf solche Fragen will die Ausstellung Antwort geben.

Zahlreiche Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen Ankers werden auf rund 600 m² Ausstellungsfläche gemeinsam mit Werken seiner Zeitgenossen Zünd, Calame, Koller, Weckesser, Grob und Hodler präsentiert. Die Schau vermittelt einen breiten Blick auf den kulturellen und historischen Kontext. Sorgfältige Multivisionen unterstützen die Lektüre der Gemälde und erschliessen die Grundlagen, die zum Verständnis des Realismus notwendig sind. Gewichtige Leihgaben ergänzen die zum Teil selten gezeigten eigenen Bestände.

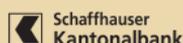
Museum zu Allerheiligen

Klosterstrasse 16
8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 633 07 77

Öffnungszeiten

Di – So 11–17 Uhr, Mo geschlossen
Öffentliche Führungen Mi 12.30 Uhr
Sonntagsführungen & Vorträge
www.allerheiligen.ch

Partner



Jakob und Emma
Windler-Stiftung



GRAF & PARTNER. DIE IMMOBILIEN AG.
VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.

Medienpartner



COVER: ALBERT ANKER, *DAS KLEINE MÜTTERCHEN*, UM 1888
MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN SCHAFFHAUSEN